



10% Rabatt auf alle Waren bis auf weiteres. Für die Reise: Reise-, Kabinen- und Schiffskoffer, Hand- und Reisetaschen aus Rindleder, Ledersatz und Segeltuch, sehr preiswert.

Blusen- u. Anzugkoffer Neuheit aus Vulkan-Fiber, leicht, dauerhaft und elegant. Ein Posten feine Damen-Handtäschchen neueste Muster, enorm billig.

Riese-Körbe Rucksäcke Schirmhüllen Schreibwaren Plaidröcken Sport-Gürtel usw.

Feine Portemonnaies Zigarren- u. Brieftaschen Akten-Mappen Dokumenten-Mappen Pariser und Wiener Damen-Gürtel.

Federleicht und dauerhaft.



Lederwarengeschäft P. Fenner, Gr. Ulrichstr. 3334, neben Pottel & Broskowski.

Die Hitze.

Die ungewöhnliche Wärme fährt fort, Wald und Feld, Wohnhaus und Scheuer auszudörren. Mensch und Tier leiden von Tag zu Tag mehr unter der Hitze, und der Telegraph bringt eine Hitzewelle nach der anderen von den schimmigen unmitelbaren und mittelbaren Folgen der wahrhaft afrikanischen Temperatur.

Von einer Einschränkung des Wasserverkehrs rauch in Berlin wiffen die „R. N. N.“ zu berichten: Waren bisher in Berlin noch alle öffentlichen Springbrunnen in Tätigkeit und führen Hunderte von Sprengwagen über das ausgedörrte Pflaster. So scheint man jetzt in Berliner Magistratskreisen doch zu befürchten, daß mit der Rückkehr der Berliner aus den Sommerferien ein meißens stärkerer Wasserverbrauch eintreten werde als bisher. Der Magistrat hat deshalb beschließen, an die Berliner Bevölkerung eine Bekanntmachung zu erlassen, in der es heißt, daß bisher zwar allen Ansprüchen hätte genügt werden können, daß aber mit Rücksicht darauf, daß die Hitzeperiode noch lange anzuhalten scheint, und daß in der nächsten Zeit eine größere Anzahl von Menschen nach Berlin zurückkehre, es sich empfiehlt, jede mögliche Sparmaßnahme im Wasserverbrauch wachen zu lassen.

Von Waldbränden wurde die Umgebung Berlins auch am Freitag wieder heimgesucht. Die Feuerwehren der Vororte hatten angestrengte Beschäftigung, um der stellenweise sehr ansehnlichen Brände Herr zu werden.

Einen schweren Brand gab es einem Telegramm aus Müschen zufolge auch in Kuchburg in Unterfranken. In dem Wohnhaus des Dekanoms Anton Löffler brach ein Brand aus, dem ein Teil des Ortes zum Opfer fiel. Bei den Rettungsarbeiten erlitten vier Personen schwere Verletzungen, eine ist bereits denselben erlegen. Sicher konnte man des Feuers nicht Herr werden.

In Polen ist J. B., wie wir erfahren, der Bahnschaffmeister Bretting aus Krotoschin infolge der Hitze erkrankt worden. Er irrte umher und verließ schließlich Selbstmord durch Erhängen.

Aus Rän und dem ganzen Westen Deutschlands werden sich klagende, besonders bei Landleuten, gemeldet. Am Oberhein wurden am Freitag drei Frauen wahnsinnig.

Feuersnot herrschte auch in Thorweiler bei Straßburg i. E. Dort legte am Freitag ein großes Scheiterteil 13 Wohnhäuser nebst Ställen in Asche. Mehrere Brände werden aus Munnweiler und einigen kleinen elbischen Orten gemeldet.

Laut Meldung aus Innsbruck sind im Dorfe Jams die Kirche, das Post- und Gemeindegeldhaus, die Gasthöfe und 50 Wohnhäuser mit Nebengebäuden niedergebrannt. Vierhundert Personen sind obdachlos, viel Vieh ist in den Flammen ungenommen. Das Feuer ist auf bisher unangelegte Weise entstanden. Infolge der Hitze und Trockenheit war bereits nach vier Stunden beinahe der ganze Ort vernichtet. Ein Mann und ein Kind werden vermisst.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 12. August.

Vom Erfinder der Hoffmannstropfen.

Wad zwei Jahrhundert haben sich die Hoffmannstropfen als ein mechanisches Hausmittel bewährt, das auch in der kleinste Hausapotheke zu finden ist und namentlich im Sommer noch immer schätzbare Dienste leistet. Es ist aber wenig bekannt, wer der Hoffmann war, der dies Ellixir zum Segen der Menschheit in die Welt gesetzt hat. Es war der Professor der Medizin Hoffmann, der lange Jahre an der Universität in Halle gewirkt hat, wo er, achtundsechzig Jahre alt, am 31. Mai 1740 nach glänzender und wohlverdienter Tätigkeit starb. Hoffmann erhielt den Ruf als erster Professor der Medizin bei der Gründung der genannten Universität, nachdem er sich schon in Minden und Halle als praktischer Arzt großen wissenschaftlichen Ruf erworben hatte. Im Jahre 1709 wurde er als Leibarzt des Königs von Preußen nach Berlin berufen, blieb aber nur drei Jahre in dieser Stellung, da er den Pringen der anderen Aerzte am Hofe nicht gewachsen war. Er kehrte nach Halle zurück, wurde Kanaler der Universität und blieb dieser bis zu seinem Lebensende treu. Seine Hoffmannstropfen, die in der ganzen Welt Anerkennung und Verbreitung gefunden haben, wurden zuerst in der Apotheke des Waisenhauses zu Halle hergestellt und gehörten zu dem Hausnach dieses berühmten Instituts, bis sie freigegeben wurden. Hoffmann trat, nachdem er von Berlin nicht ohne Verbitteigung geschieden war, einige Jahre später in Beziehungen zu König Friedrich Wilhelm I. Es gelang ihm, dem König von einer schweren Krankheit zu befreien. Friedrich Wilhelm vergaß ihm diesen Dienst nicht und bewahrte dem Professor seine Freundschaft bis zum Tode. Im Jahre der Universitätsbibliothek in Halle sind einige wenige Briefe, die von der großen Herrschaft ausgehen, welche der Soldatenkönig dem berühmten Arzt entgegenbrachte. Ein paar davon verdienen es, der Öffentlichkeit bekannt zu werden. Am 28. Februar 1737 schrieb der König aus Potsdam:

„Hochgeliebter Rath, lieber getreuer. Da ich aus Euren neulichen Schreiben ersehen, welcher Gefahr Ihr Euren auf den 3. nächstkünftigen Monats Martii einfallenden 78. 6 e-

büchstag zu begehen gedentet; So habe ich Euch dazu, zum Zeichen meiner getreulichsten Gnade, mit etwas Wein und Witzschokolade reazieren wollen, und wünsche, daß Ihr solches mit Euren guten Freunden vernünftig verabreichen, auch diese Festlichkeit noch öfters wiederholen möget. Ich bin Eurer wohlaffectionierter König R. Wilhelm.“

Ganz kitzlich ist auch ein Kondolenzbrief, den der König am 25. September 1737 an Hoffmann sandte, als dieser ihm den Tod seiner Frau gemeldet hatte:

„Hochgeliebter Rath! Besonders lieber getreuer. Ich habe aus Euren Schreiben 2. Alten dieses das Absterben Eurer Ehe Frau erfahren, und ist mir dieser Euer Verlust von Herzen leid. Doch thut Ihr christlich und vernünftig, daß Ihr Euch darüber gelassenlich dem göttlichen Willen überlaßt. Mich erfreuet inezum, daß Ihr noch den gesunden Willen lebet, und ist es besser, daß Eure bisherige Ehegenossin die Zeitlichkeit verlassen, als daß Ihr gekorben wäret, weil Ihr noch der Welt mehr Nutzen stiften könnt. Wenn ich Euch übrigens worinnen eine gnädige Gefälligkeit thun kann, so thut ihr solches nur melden. Ich bin allezeit Euer wohl affectionierter König R. Wilhelm.“

Kaiserin Auguste-Gedenkfeyer.

Man schreibt uns: Am 30. September d. J. feiert das deutsche Volk den Tag, an dem vor 100 Jahren die Kaiserin Auguste geboren wurde. Siehst ihre Gestalt auch den Kaiserinnen ungleich ferne, als die von Gänge unerhörte Größe und noch Licht erhabener Schönheit umhüllte Gestalt des unerschütterlichen Kaisers Wilhelm I., so verdient ihr landsmütterlich hiltiges Kasten zum Wohl der Lebenden dankbare Erinnerung, die nicht besser geleist werden kann als durch Förderung der Verehrungen, die ihr am meisten am Herzen gelegen haben.

Der hiesige Vaterländische Frauenvereins ruft zur Anfnahme eines der Begründung und Unterhaltung von Gemeindefestlichkeiten sowie der Förderung des Schwesternvereins vom roten Kreuz dienbar, „Kaiserin-Auguste-Fonds“ auf. Der hiesige Vaterländische Frauenvereins ruft zur weileren Beförderung des Gedenktages eines Kirchenkonzert für den 15. September ins Auge gefaßt, zu dem namhafte Künstler ihre Mitwirkung zugesagt und Herr Generalintendant D. Jacoby, ein Eohl unterer Staat, die Hofkapelle übernommen haben. Die Preise der Plätze (2, 2 und 1 Mk.) sind je gestellt, daß jedem die Teilnahme an der Feyer ermöglicht ist, bei der dem Anlaß des Gedenktages seiner dankbaren Wädigung für die Segenswirkungen einer großen Zeit fähbaren Ausdruck zu geben nicht unzulässig ist. Der genannte Verein er glaubt bei dieser Veranstaltung zu Ehren seiner einigtigen Schöpfung und die patriotische Teilnahme der halleschen Bevölkerung zu so eher zählen zu dürfen, als seine sonstige Tätigkeit, bei der ihm die rege Mittheilung der Verehrung in reichem Maße zuteil geworden ist, entgegen ririgen Meinungen, die jüngst verbreitet sind, überwiegend und fast ausschließlich den Hoffnungen unserer Stadt Halle zugute gekommen ist.

Verein für Volksschul-, Abtheilung VII., Jugend- und Volksspiele.

Das Programm für das am Sonntag, den 20. Aug., nachmittags auf dem „Sandberg“ stattfindende Spiel- und Turnfest ist von den Vertretern der beteiligten Vereine usw. wie folgt festgelegt worden: 2 Uhr Antritt am Geräteraum. 2-3 Uhr Eröffnung; Aufmarsch, Begrüßung, Anmarsch zu den Spielen. 3-3 1/2 Uhr Vorführung von Spielen (Mittel- und Volksschulen, Turnvereine und Fußballklub der höheren Schulen, Turnvereine). 3-3 1/2 Uhr vollständige Wettkämpfe: a) Mittel- und Volksschulen 100 Meter-Schnelllauf und Weitsprung; b) höhere Schulen: Distanz-, Stafettenlauf, Hochsprung, Weitsprung und 500 Meter-Wettlauf; c) Turnvereine, Jugendturner: Weitsprung, 100 Meter-Schnelllauf und Angethoben, Mitglieder-Stoßsprünge, 100 Meter-Schnelllauf u. Augestößen; d) Sportvereine: 100 Meter-Schnelllauf, Weitsprung, 400 Meter-Stafettenlauf, Distanz- und 1000 Meter-Wettlauf. 5-5 1/2 Uhr Weisheitsschwermwetter: Schnelllauf über 100 Meter, Weisheitsschwermwetter, Schnelllauf über 100 Meter, Weisheitsschwermwetter, Mittel- und Volksschulen, daselbst für höhere Schulen, 400 Meter-Stafettenlauf, 100 Meter-Schnelllauf und die Weisheitsschwermwetter, 5 1/2-8 Uhr Fußballwettbewerb: hallescher Fußballklub von 1898 gegen Fußballklub „Hohensalzen“. 8 1/2 Uhr Preisverteilung. Die Sieger erhalten Kränze mit Schleifen. Fußballklub „Wader“ der drei gefüllten fibernen Kranz zu verteilen; geht er wieder als Meißer im Schnelllauf hervor, so geht er in sein Eigentum über, andernfalls an den folgenden Verein zur Verteilung beim nächsten Feste. Bei ungünstiger Witterung findet das Spiel erst acht Tage später statt.

Die Abrechnung der Vereine mit dem Spielauschuß hat zum Festtage bis um 11 Uhr vormittags beim Kassier, Herrn Erbh. Dortheimstraße 1, zu erfolgen. Leiter des Spielbetriebes ist Herr Turnlehrer Frennd, ihn stehen erprobte Turner, Sportemmen usw. zur Seite.

Apollotheater. Wie uns die Direktion mitteilt, bleibt der große Ausstattungsroman „Der Abenteuer“ mit Herrn Direktor Albert Bühner in der Titellrolle nur noch einige Tage auf dem Repertoire. Da eine Verlängerung nicht stattfindet, möge es niemand verübeln, sich dieses äußerst interessante Bühnenspektakel anzusehen. Sonntag, den 13. August, findet nachmittags 4 Uhr großes Gartenkonzert statt, ausgeführt vom gesamten Theaterorchester unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Rife. Abends 8 Uhr gelangt zum 13. Male „Der Abenteuer“ zur Aufführung.

Valka-Theater. Ludwig Engländer's Schlager-Operette „Wellelöcher“ hat einen ungewöhnlichen Erfolg zu verzeichnen, das Publikum fragt nicht mit Weilen, der Marisch, „Das muß der Jung sein“ muß allenthalb 3-6 mal de capo gesungen wer-

den, wobei Herr Eger mit einigen neuen, zeitgemäßen Versen aufwartet. Die Vorstellung beginnt morgen auch erst 8 1/2 Uhr und endet gegen 11 Uhr, so daß also auch die auswärtigen Besucher alle Nachtzüge bequem erreichen können.

Kairo im Jos. Der Beifall, den die Sudanesen am vergangenen Sonntag bei der Darbietung der Hochschule ernteten, ließ die Kapelle nicht ruhen, so daß sie beschloßen, morgen, am billigen Sonntag eine arabische Hochschule darzustellen, welche durch ihren Beifall die Sudanesenfeier weit in den Schatten stellen soll. Morgen, am billigen Sonntag, konzertiert nachmittags und abends das Musikorchester unserer Feyer. Am Montag finden die am lieberrücklich letzten Vorstellungen der Kairo-Karawane statt.

Hab Mitteln Morgen Sonntag, konzertiert früh, nachmittags und abends das Musikorchester unserer Kapelle mit Herr Erbh. Dortheimstraße.

Summers Beluene, Lindenstraße. Am morgenden Sonntag finden in dem beliebten Garten-Etablissement des Guldertfels wieder 2 große Konzerte statt. Anfang 3 1/2 Uhr nachmittags.

Saale-Dampfschiffahrt Act. Fenner, e. N., veranlaßt morgen Sonntag, den 13. Aug., Fahrten nach Neu-Augocq, Weitin und Hohenburg. Sehr interellant sind auch noch die Ausflüge von Hohenburg, welche teilweise vom Bord des Dampfers abgetrennt werden. Bei jeglichem Wasserlassen werden die Fahrten noch bis Ende September ohne Unterbrechung fortgesetzt. Näheres in Inserat.

Schwafes Dampfschiffahrt unternimmt am Sonntag vorm. 9 Uhr und mittags 3 Uhr zwei große Extrafahrten nach Köpzig von der Einzelgesellschaft am Uferplan aus.

Die Robert Franz-Gesellschaft gibt im Anzeigenteil bekannt, daß die Jubiläumsschende im Oktober unter Leitung des neuorgewählten Dirigenten, Herrn Kapellmeisters Alfred Fiedler wieder abgefaßt werden. Das Winterprogramm bringt eine Totenföhnführung mit dem Requiem von Segnati in der ersten Vespergottesdienste, einen Kammermusikabend mit Frauenstimmen, anfangs Februar eine Konzertaufführung von „Der Barbier von Bagdad“ von Peter Cornelius und in der Folgebühnenzeit die Oper „Matthäuspassion“. — Anmelbungen neuer Mitglieder (Damen und Herren) werden an die Hofmusikalienhandlung Reichardt & Co. erbeten.

Der große Wettkampf. Hierüber wird Herr Kaufmann Döhlhigg Sonntag abend 10 Uhr im Gemeindefesthaus Margaretenstraße 5 einen Evangelisationsorttag halten.

Die Heide Lüthi! Das Weidewort, das in unserer Heide, z. B. an Jüge des Jgn. Brallers und mehr nach am Schieferberg, in zahlreichen Exemplaren liegt, beginnt jetzt zu blühen.

Der hallesche Summst War Käshner, Landwehrstr. 21, erzieht am Mittwoch im großen Palisaden anfänglich seines Antritts bei dem Sommerfest der Droschkenbesitzer einen stolischen Erfolg. Herr Käshner verlor es, durch seine überwältigende, aber degenste Komik lich die Gunst des Publikums im Sturm zu erringen.

Unheimlich. Freitag mittag wurde das 11jährige Schulmädchen Emma R., welches auf dem Hofpforte lebte, von einem Mann nach seiner Wohnung verschleppt und dort mißhandelt. Der Uebelthäter befindet sich in Haft.

Ueberfahren. Freitag wurde der Schlosser Emil Guhl vor dem Grundstück Leipzigstr. 85 von dem Automobil O. M. 3883 (Chauffeur Paul Ende, Weichenstr. 25 wohnhaft) überfahren. Der Verletzte wurde der Kap. Klinik zugeführt. Nach Aussage der Zeugen trifft den Chauffeur die Schuld.

Nassja. Bei einer in der vergangenen Nacht abgehaltenen Streife wurden in den Fußstrecken eine, unter der Fußgängerbrücke eine und auf dem Sandberg zwei männliche Personen nachtigelt angetroffen.

Der Deutsche Zentralverband für Handel und Gewerbe, e. V. (Sitz in Leipzig), der 8 Landes- und Provinzialverbände sowie 173 Vereine umfasst und gegen 20.000 Mitglieder zählt, wird am 14. und 15. August in Dresden seine 24. ordentliche Hauptversammlung abhalten. Die reichhaltige Tagesordnung, zu deren Erledigung, wie üblich, zwei Verhandlungstage vorgelesen sind, enthält mehr als 25 Punkte, darunter: Jahresbericht, Uebernahme des Anwaltsratsvorsitzens und Bestätigung seiner Aussprüche, Erfahrungen mit dem Gesetze gegen den unzulässigen Wettbewerb, Sonderabkommen — heimlicher Warenhandel, Zugabezwang, des Konsumvertragswesen, insbesondere die polizeiliche Seite, Bestimmung der Konsumvereine, die Notwendigkeit einer Fiskusreform, Anfallbestimmung der Fiskusverhältnisse, Bestimmung der Angehörigen, des Sonderbestimmung der Gewerbesteuer, detaillierter der Fabriken und Gruben, Wie erziehen wir uns gute Verkäuferinnen?, Bestimmungswahl für Kaufleute, Sonntagabende, Erhellung eines Wette-Petroleummonopols, Bestätigung der letzten Jahresrechnung, Jahresbericht, Vorstandswechsel usw. Wegen der in Dresden veranstalteten Internationalen Hygiene-Ausstellung wird eine besonders starke Teilnahme erwartet.

Die Einzellosse des Deutschen Zentralverbandes für Handel und Gewerbe (als Gegenleistung) hält im Anklus an den Verbandstag des Zentralverbandes ihre diesjährige Mitgliedererhebung am 15. August vormittag 9 Uhr in Dresden ab. Sie wird sich u. a. mit dem Geschäftsbericht, dem Jahresbericht, der Bewilligung der Verwaltungskosten für das nächste Geschäftsjahr, mit Ergänzungswahlen zum Aufsichtsrat und etwaigen Anträgen von Mitgliedern zu befassen haben. Auch aufnahmefähige Mitglieder sind als Gäste ohne Stimmrecht willkommen.

Die Delegierte Halle a. S. des Deutschen Käuferbundes, die am 10. März d. J. gegründet ist, zählt jetzt 80 Einzelmitglieder und 3 korporative Mitglieder. Die Mitglieder des Käuferbundes machen es sich zur Pflicht, die Einfäufe bar zu bezahlen, die Befragungen Sonntags möglichst zu unterlassen und die Befragungen namentlich nur den festgenutzten redigelt anzugeben, um Uebergetattheit und Ueberanstrengung der Arbeiter zu vermeiden. Der Witaliedbeitrag für Einzelmit-

Wie Seife gefunden. Wie man uns aus München schreibt, wurde die Leiche des seit Donnerstag vermissten holländischen Staatsministers de Marek-Orens Freitag nachmittag in der Nähe von Markt bei Parthenkirch gefunden. Ein Verbleib scheint ausgeschlossen, vielmehr nimmt man an, daß der hochbetagte Herr einen Herzschlag erlitten hat.

Verschorendes Schandfeuer. Am Freitag mittag brach, wie die „Eisenbahnzeitung“ meldet, im Dorfe Sirkfeld aus bis hieher unbekannter Ursache Großfeuer aus. Das Feuer verbreitete sich mit großer Schnelligkeit. Den angrenzenden Bemühungen der wehrtauglichsten Feuerwehr gelang es nachmittags, des Feuers Herr zu werden. Abgebrannt sind 12 bis 15 Gebäude. Die gesamten Unfälle wurden verhindert. Auch viel Vieh ist unbeschadet geblieben. Der Schaden ist größtenteils durch Versicherung gedeckt.

Der Brand der „Post“ in Legenitz. Das weitbekannte Hotel „Post“ in Legenitz ist am Freitag, wie schon zuvor gemeldet, ein Raub der Flammen geworden. Das Hotel war schon seit einigen Tagen bis auf den letzten Platz besetzt. Umgriff 200 Kurzgäste hatten, laut „B.Z.“, in ihm Unterkunft gefunden. Die Rettungsarbeiten der Hotelgäste hatten sich mittags um 1 Uhr gerade zur Zähe d'hohe niedergebaldet, als Feueralarm erkante. Es entband eine furchtbare Panik, aber alle im Haus befindlichen Personen konnten sich rechtzeitig retten.

Streit bei Schifau. Wie wir aus Ebing hören, haben die Arbeiter der Firma Schifau am Freitag ihre Lohnforderungen überreicht. Sie lassen der Firma eine Woche Bedenkzeit und wollen, falls ihre Forderungen nicht berücksichtigt werden, in den Streik eintritt. Die Firma beschäftigt jetzt 3140 Arbeiter.

Ein dreifäufiges Wunderkind. Von der eigenartigen Verbindung eines dreifäufigen Knaben weiß die Zeitchrift für pädagogische Pädagogik und experimentelle Pädagogik Interessantes zu melden. Der am dreizehnten Jahre alte Knabe vergnügte sich mit seiner achtfährigen Schwester an einer Spielbahn, zu der er schiffliche gehörte. Die Schwester gab immer die Namen der Platten an. Das Vorfallende ist nun, daß der Knabe, der eigentlich keinen Buchstaben kannte, mit absoluter Sicherheit die Platten nacheinander zu unterscheiden wußte, ohne die Aufschrift zu sehen, und selbst dann, wenn die Köcher der Platte abgedeckt waren. Mit Rechtigkeit, nur flüchtig hinblinzelnd, konnte der Junge selbst dann die Platte bestimmen, wenn von ihrem glatten Rücke nicht mehr freigeblieben wurde als etwa der Umfang einer Karte beträgt. Natürliche mußte sich der kleine Zeckenmeister häufig im Bekanntheitproduzieren, bis die Eltern schließlich die emulöse Spielbahn verließen. Der Knabe muß jedenfalls eine ganz außergewöhnliche Begabung für die Erfassung von Raumformen besitzen; denn schließlich unterließ er die Platten nach ihrer Durchsicht eine bestimmte Stellung zu nehmen, zu sehen, wie sich das Talent des Kleinen entfaltete wird. Vielleichts liegt in ihm der Keim zu einem großen Bildner oder Künstler, einem Maler oder Bildhauer, vielleichts wird aus dem Kinde aber auch ein genialer Raismatiker.

Ein guter Gang. Hamburger Blättern zufolge hat das Fahndungskomitee der dortigen Kriminalpolizei in Sanft Knast einen guten Gang gemacht. Dort wurde ein aus Berlin überführter 21jähriger Justizhäftling gefesselt, als er über sein Knast abtrat. Die Kriminalpolizei hat nach eine große Anzahl Urkunden in seinem Besitze, die der Verhaftete natürlich von dem „großen Unbekannten“ gestohlen haben will. Die Kriminalpolizei glaubt, daß der Zeitgenosse, der Hinge heißen will, einer der Berliner Ugebande ist.

Luftschiffahrt.

Abflug eines Ziegers.
Aus Kopenhagen wird gemeldet, daß Freitag abend 8 1/2 Uhr der dänische Zieger Nielsen, einer der Teilnehmer am dänischen Etappenflug von Skagen nach Kopenhagen, nachdem er einen einstufigen Flug in 500 Meter Höhe ausgeführt hatte, im Stützpunkt landen wollte. Der Apparat befand sich noch 50 Meter über dem Erdboden, als sich der Apparat plötzlich infolge eines Motorschades über dem Boden niederließ. Die Maschine wurde vollständig vertrimmert. Der Zieger, der unter dem Apparat zu liegen kam, hat beide Beine gebrochen und innere Verletzungen davongetragen.

„Clouth“ auf Reisen. Aus Lüttich wird gemeldet: Freitag früh 7 Uhr landete in Hutföhe der deutsche Ballon

„Clouth“, der in Köln aufgeblasen war; am Wort Befand sich ein deutscher Offizier und eine Dame. Die Luftschiffer nahmen Proportant auf und setzten, nachdem der Wind umgeschlagen war, ihre Fahrt fort.

Bäder und Kurorte.

Bad Eichen bei Hof. Das R. bayr. Stahl- und Moorbad Eichen erfreut sich auch in der diesjährigen Saison einer außerordentlichen Zunahme der Zahl seiner Besucher. Das neue Kurhaus mit seinen prächtigen Räumen, die neue vornehm Wandelbahn und der Umbau des Badegebäudes mit den neueringerigsten Ruhezimmern finden die ungeteilte Anerkennung aller Kurgäste. Das perlede Wasser der neugebauten Stahlquellen, das, von der Lufttemperatur vollständig unabhängig, aus großer Tiefe mit 16 Grad Celsius entquillt, zeichnet sich durch prächtige Frische und seinen, pilanten Geschmack aus. Die Zahl der heuer abgegebenen Stahl- und Moorbäder hat 25 000 jetzt schon überschritten. Die Höhe ist viel erträglicher denn anderswo, da infolge der Höhenlage des Ortes die Luft stets frisch und beegat ist. Für Unterkleidung ist durch die Kurmittel, das Kurhotel, Reunions usw. genügend gesorgt. Auch der Naturfreund kommt voll auf seine Rechnung; ein 70 Tagewerk großer Park und die herrlichen Wälder in bequemer Nähe laden zu Spaziergängen und Ausflügen ein. Zurzeit herrscht noch Überfüllung im Orte. Von Mitte August an werden wieder genug Wohnungen in den beiden herrlichen Hotels und bei den Privaten zur Verfügung stehen. Nähere Auskünfte hinsichtlich der Wohnungsfrage beim gemeinlichen Abstammungskomitee. Prospekt durch die R. Badeverwaltung.

Sol., Moor- und Dilschod Di-Dienow. Erfrischendes Ge Klima, insulare Lage, immerwährend bewegte Luft, herborgerufen durch die vorherrschenden Nordwest-, Nord- und Nordostwinde, bieten Vorsüge, welche Di-Dienow vor den meisten Ostseebädern auszeichnen, daher kommt es, daß selbst bei der allgerichtig und unerträglichsten Hitze, die im Binnenlande herrscht, der Aufenthalt am Strande in Di-Dienow außerordentlich erfrischend und angenehm ist.

Bäderfrequenz. Salzungen i. Thür. 4108, Rothenfelde im Teutob. Walde 15 000, Lauterberg i. S. 4821.

Immer und immer wieder
kauft die kluge Hausfrau



das moderne, selbsttätige, völlig unschädliche Waschmittel, weil sie erprobt hat, dass es kein besseres und billigeres gibt.

Preis pro 1/1 Pfund nur 50 Pfg.
" 1/2 " " 25 "

in Original-Packungen, überall zu haben.

General-Vertrieb und Lager:
Adolf Holzappel, Leipzig, Königstr. 12.
Tel. 1211.

Königstr. 61, I r.
Bahnhofsstr. 5 St. A. R. Sp.
Dolauer Darfsteinfabrik.
Halle a. S. Brünner 31.

Am Königplatz, Halle,
neben Telegrafenturm u. Reiches
haus herrschaffl. Wohnungen,
zu 9 Zimmern u. 6 Zimmern mit
Banalheizung, elektr. Licht, Gas,
allein komplett verest, u. wozu
möblirt. Möblich können noch
berücksichtigt werden. Näheres
von Schauer, Reichert u. Meier
meister Curt Lacke, Halle a. S.,
Zietzenweg 25.

Mandeburgerstr. 48
hochherrsch. II. Et., von
XXX Herrn Prof. Winteritz herobott,
6 Räume neatly verest, Zubehör
X elektr. Licht, Gas, u. s. w. 10.
X oder spät zu vern. Beständig
X jederzeit außer 12-2 Uhr.

Steinweg 25
herrschaftl. I. u. II. Etlg.
aus 7 bezug. 8 Zimmern, Bad,
Küche, Esszimmer u. s. w. mit
Gartenbenutzung, per 1100-11
zu vernieten. Preis 1000-11
bezug. 50-70. Näheres Steinweg
25, Mandeburgerstr.

Berner benohnte
Villa Friedenstr. 23
in sum I. Et. für 1700 Mk.
zu vern. d. C. Drebbinger,
Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

Seebenerstraße 50a
Wohnungen, 5 Zimm. Küche,
Innenhof, Speisek. u. Zubeh.
für 600 Mk. zum I. Etlg. zu
verm. u. d. Concord Drohler,
Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

2 möbl. Zimmer,
daron eins mit Kabinett, zu vern.
Krausstr. 13. I.

Mietsgesuche.
Suche zum I. Okt. Wohnung
mit 4 Zimmern u. Zub. in einem
der Stadt. Preis bis 500 Mk.
Frau Oberleuteneinnehmer Wolff,
Vindenhäuser 6.

Offene Stellen.
Männliche
Ein tüchtiger und selbster
Fenermann,
der alleinstufige Schlichtarbeiten
mit reichlichem Gehalt versehen
gewohnt. Schriftl. Offerten mit
Vohnanprüchen unter 373 an
Hud. Mosse, Wörlitz, erbeten.

Jüngerer Kontrist,
tüchtig im Rechnen, aus der
Gaue und Vorklennungsbekannt,
a. Bahntätigkeit gewohnt. Angeb.
in Anbade der bish. 2/3 Teilzeit u.
der Gehaltsangabe. ebd. u. B. 8132
an Rudolf Mosse, Halle.

Für ein Getreidegeschäft wird
per I. Oktober ein nach allen
Richtungen hin erfahrener jung.
Mann als

Lagerist
gesucht. Für branchenfunde
Leute keine Bedenken. Off.
unter F. U. 5155 an Rudolf
Mosse, Halle a. S.

Tüchtige Modellisierer
werden sofort eingestellt.
Nürnberg, Maschinenerei
und Maschinenfabrik,
Nienburg-Gaule.

Haltwerk sucht
für sofort oder I. 9. einen tüch-
tigen Engener.

Kontoristen
mit guter Schulbildung, welcher
auch fast kanonisiert und die
Schreibmaschine beherrschen kann
Ausführliche Offerten mit Gehalts-
angeben unter Z. 5029 an die
Verlag. Bücherei

Lehrling.
Jungnis einjährig-freiwilling
Mittelschule I. Klasse, Gehalt nach
Bundsch. evtl. mit Vergütung.
Nach Auswachen einjährig-freiwilling,
beibeh. Gehalt. Hater gute
Ausbildung beste Empfehlungen.
Angeb. zunächst un. W. 6749 an
Hansens-Verlag, Leipzig, A.-G.,
Halle a. S.

Für mein Kolonialwaren-
Geschäft suche I. Lehring,
der im Lesen, Rechnen, Korrekturen,
Freie Koll. und Papie im Hause.
Off. bitte u. B. F. 8172 durch Rudolf
Mosse, Halle, zu übermitteln.

Fräulein,
stetig in Stenographie und auf
Schriftmaschine (Gottschalk).
Caesar & Loretz,
Merseburgerstr. 113.

Publ-Verkäuferin
ver 1. g. gesucht. Off. m. Gehalts-
angeb. W. u. Zeug. an
Fa. E. Hebenstreit,
Altburg, S.-A.

Offene Stellen.
Männliche
Ein tüchtiger und selbster
Fenermann,
der alleinstufige Schlichtarbeiten
mit reichlichem Gehalt versehen
gewohnt. Schriftl. Offerten mit
Vohnanprüchen unter 373 an
Hud. Mosse, Wörlitz, erbeten.

Jüngerer Kontrist,
tüchtig im Rechnen, aus der
Gaue und Vorklennungsbekannt,
a. Bahntätigkeit gewohnt. Angeb.
in Anbade der bish. 2/3 Teilzeit u.
der Gehaltsangabe. ebd. u. B. 8132
an Rudolf Mosse, Halle.

Kindermädchen
wird sofort gesucht.
Hotel Wettiner Hof.

Kyffhäuserhütte Artern.



Akra-Motordreschmaschinen
mit und ohne Sicherheits-Selbststeiger.
Unbedingte Zuverlässigkeit im Betriebe. Dauerhafteste
mit den modernsten Mitteln der Neuzeit ausgestattete
Maschine. Für Dauerbetrieb hervorgehoben geeignet.
Wechselnde Garantie in Leistung und Haltbarkeit.
Offerten und Vertreterbesuch unentgeltlich.



Wäsche mit Elfenbein-
Seife, seit 20 Jahren der Liebling
der Hausfrauen.
Nur echt mit Marke Elefant.
Fabrikanten:
Günther & Haussner,
Gömming-Bayer.
In fast allen Materialwarenen, Seifen-
und Drogeriegeschäften zu haben.
Nachahmungen weisen man zurück.

Stellen-Gesuche.
Männliche.
Junger Kaufmann,
der mit der Buchführung u. allen
anderen Kontorarbeiten bestens
vertraut ist, wünscht sich per 1. Okt.
oder früher zu verestben. Bitte
Berzants vorhanden. Werte Off.
erbeten unter Glitte N. 4908
an die Expediion dieses Blattes.

Stenotypist.
je 1/2 Jahre in England u. Franz-
reich gewesen. Stenogr. auch frei-
will. für Stelle. Beste Zeugn.
Off. u. 5026 an die Exped. d. B.

Schlaflos-
lässt meine Nervon u. mein Körper
wegen total beruhern. Nur der
richtige Mat trat ich Mitbüchler
Mark-Brandel Staranelle (Joh-
ann-), Managan, Archi-Allen. Ein
Schon nach wenig Mat kann der
erlebte Schlaf wieder. Ich trinke
Mark-Brandel jetzt seit 4 Mon-
den und fühle mich so gesund, frisch
und froh, wie nie zuvor. M. B.
Wozell, warm empf. 17. 05. 04
Eugen: 2114 Dofer, Geitner 59 00
in der Bahnhofs- und Wägen-
Werkstätte, bei Herrn. Paul, Subw.
Waldenerstr. 76, Hugo Schulz,
Humburgstr. 32, Herrn. Eitz,
Kochl. St. Meininge, 33, Max Adler,
Humburgstr. 2, Edgar Haller, Jun.
Leipzigstr. 63, Bruno Verthoff,
St. Meininge, 48.

Verkäufe.
Automobil.
614 Pferd, 4 Spindler-Eurocema,
vollständ. Güter, voll. Verestger.
tabelle. Zustand, durch Lebensfall
billig zu verkaufen. Scheerer,
Sena, Rathschhäuser 24.

Verkäufe.
Bilia zu verk. Alter 27, 22. I.
Jung. Pndel, ver. Geitner, 47.

Kaufgesuche.
Wäschervolle,
in gutem Zustande befindlich,
zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preis un. B. 8171 an
Rudolf Mosse, Wörlitz, erbeten.

Vermietungen.
Lager Räume.
Guttes, halbes Lager nebst Kom-
partimenten per I. 10. 1911 zu vern.
mieten Niemeherrstraße 7, rechts
im Kontor.

Gr. Ulrichstr. 54.
Einauge Schulstr. 11, große Ge-
schäftsräume mit 2 Aufzügen
und Kahnstuhl per 1. Oktober
reinemert zu vermieten.
Gehr. Bernau.

Königstraße 1 III
Wohnung zum I. Oktober 1911 zu
vermieten. Preis 400 Mk.
Näheres Rathschhäuser 19 ut.
Zimmer 47.
Der Magistrat.

Moderne 3-5 Zimmer-
Wohnungen,
mit allen neuzeitlichen Zubehö-
ren in besserer Wohnlage, Nähe Wägen-
straße, sind reinerwert p. I. Oktob.
zu vermieten. Mieterverein
haben beim Bau noch Berücksich-
tigung. Off. unter B. G. 211
an Rudolf Mosse, Halle a. S.

3-4 Zimmer Wohnung I. Etg.
sodort od. I. 10. 11 an vermieten
Gr. Sandbergstr. II. Nähe
Markt und Poststraße.

Hochherrsch. Wohnung Thielenstr. 5a
Nähe Bahn und Riedelsplatz, 8 Zimmer mit Zentralheizung,
I. Etage, I. 10. zu vermieten
Stenografen 26.

Zum Lagern von Häuten und Fellen geeignet
Räume,
möglichst mit
Glasbeschuss,
werden zu mieten gesucht. Offerten mit Preis un. B. I. 8115
an Rudolf Mosse, Halle.

Vom Montag, den 14. August ab ist auf einige Tage

eine elegante

Braut-Wäsche-Ausstattung

in der I. Etage meines Geschäftshauses ausgelegt, zu deren Besichtigung ich einlade.

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigstr. 6, part. I, II u. III. Etage.

Antilige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Infolge der andauernden Hitze und der geringen Wasserführung der Flüsse besonders in verunreinigten Fischwässern verzögert sich der Gauerstoffgehalt in dem Maße, daß ein allgemeines Absterben zu befürchten ist. Sollte dies in Schweregraden beobachtet werden, so erlaube ich, darüber Anzeige zu erlassen. Möglichenfalls wird seitens der Berechtigten Anstalten der großen Flüsse, Befahrung der untergeordneten Flüsse (mit engmaschigen Netzen) in gelanderten Fischwässern vorzunehmen sein.

Merseburg, den 3. August 1911.

Der Regierungs-Präsident.

Vorschule

in den Franckeschen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler zum Michaelstermin d. J. nehme ich mit Ausnahme des Freitags vorzüglich von 11-12 Uhr in meinem Amtszimmer entgegen. In die unterste Michaelisklasse werden die Knaben aufgenommen, welche bis zum 1. Oktober ex. das sechste Lebensjahr vollenden. Bei der Anmeldung sind Tauf- und Impfscheine vorzulegen.

Buchmann, Inspektor

In das Handelsregister A ist heute bei der offenen Handels-Gesellschaft Viktor Kirchheim in Wittenberg eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer, Kaufmann Boris Kirchheim, ist alleiniger Inhaber der Firma.

Wittenberg, den 8. August 1911. O. S. Richter, Amtsgericht.

Grundstücke.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdung der Gemeinde Angsdorf, Station Heimsdorf, soll am Donnerstag den 24. August 1911, nachmittags 5 Uhr im Gemeindefestsaal des Gasthofs in Angsdorf öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Verpachtbedingungen liegen von heute ab 14 Tage in meinem Bureau zur Einsicht aus. Angsdorf, den 8. August 1911. Der Landwirtsch. Glöde.

Reg. Todesfall ist um gütliche Beilegung an ein freies, solid. Jung. Mann eine Zeit 1800 befeh.

Tischlerei

mit oder ohne Möbel u. Sargmagazin in Borgau zu verpacht. u. ab zu verpacht. Off. Antrag an H. C. Vogler & Vogler A.-G., unter O. 1. Fortgen erbeten.

Günstige Baustellen

in ruhigen, gesunden Wohnlagen des Südens. Rudolf Schmitt., Gräberstraße, Flottmüllstr. (Nähe Breitenstr.). Eugenbagenstraße, Dürrenstraße, Sandbühlstraße in II. Rangzone, belegen, sind preiswert zu verkaufen. Geringe Anzahlung. Auf Wunsch Baugeld. Baustellen sofort. Hall. Terr.-Verwertung G. m. b. H., Magdeburgerstr. 46. Tel. 1120.

Güter

in allen Größen. Gastwirtschaften, Geschäfte, Häuser etc. zu kaufen u. zu pachten gesucht für folgende Herren. Für den Nachweis zahle hohe Provision. Vermittlung freies Kost. W. Fischer, Dorstenerstr. 5. Telefon 3078.

Das Geschäft der in Konkurs gerathenen Firma Sabine & Robine (Inhaber Konrad Sabine in Schmiedl) Winterthurerstr. 80 unter gemeindefreier engem und erbeten, ist, in Grundrind Kornstraße und Gemeindefest zu verkaufen. Das Geschäft wird bis jetzt in ungestörter Weise fortgeführt. Schriftliche Offerten sind zu richten an den Konkursverwalter Herrschaftsdirektor Wasmus, Schmiedl.

Geschäftsverkauf.

Bauterrain.

Grundstücke in beliebiger Größe für Wohnhäuser und industrielle Anlagen, auf Wunsch mit Bahnanschlüssen an den Rangierbahnhof Halle a. Saale, preiswert zu verkaufen. Näher durch uns, Administratoren, Herrn Rudolph, Dietz-Halle a. S., Wilhelmstrasse 10. Hallesche Bahn- u. Terrängengesellschaft.

Baustellen in Dölan,

nähe dem Walde, auch Wald-Parzellen von 2.50 bis 10.000 qm, zu verkaufen. Gas- und Wasser-Anschluß, ausgebaute Straßen vorhanden. Offerten unter T. 6619 an Danneberg & Wöhrer, H. C., Halle a. S. erbeten.

Synagogen-Gemeinde.

Die Liste der stimmberechtigten Mitglieder der Synagogen-Gemeinde zu den demnächst stattfindenden Neuwahlen der Repräsentanten und des Vorstandes liegt in der Zeit vom 15. August bis 15. September d. Js. im Vorzimmer der Synagoge zur Einsicht der Wahlberechtigten öffentlich aus. Halle a. S., den 11. August 1911. Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Gerstendrusch.

Von den gegenwärtig angebotenen neuen Gersten ist ein erheblicher Teil stark zerschlagen. Da solche Gersten für Malzerien und Brauereien entwertet, zum Teil ganz unbrauchbar sind, so ist im eigenen Interesse der Verkäufer Ausserer Vorsicht beim Dreschen der trockenen Gerste geboten. Verein Sächsischer Malzfabrikanten, Halle a. S.

Das zum Nachlass des brach. Arztes Dr. Schmidt von Schüttersdorf - Station der Halle-Stettiner Bahn - gehörige, im besten baulichen Zustande befindliche Wohnhaus, in welchem seit Jahren die Ärztliche Praxis betrieben ist, mit großem Garten und Hof, Nebengebäuden und Stallung (elektrische Beleuchtung), Grundfläche ca. 29 A., soll erbreibungshalber verkauft werden. Übernahme kann sofort erfolgen. - Offerten eingulenden an Geh. Justizrat Schroeder in Göttingen.

25-30000 Mark an hochherrschäftliches Wohnhaus in vorzüglicher Wohnlage von Halle zur 2. Stelle, hinter 87000 Mk. gesucht. Feuerkasse 114 000 Mk., Werttaxe 150 000 Mk. Geh. Angeb. unter U. S. 8183 an Rudolf Mosse, Halle a. S., erbeten.

35-40000 Mark zur 2. Stelle hinter 100 000 Mark auf hochherrschäftliches Wohngebäude in besserer Wohnlage von Halle a. S. gesucht. Werttaxe 185 000 Mark, Feuerkasse 150 000 Mk. Geh. Off. unter U. T. 9164 an Rudolf Mosse, Halle a. S., erbeten.

Zu verleihen sofort Mk. 6000.- auf billige Kaushypothek zur zweiten Stelle, nur bei - ge Bauunternehmer auszugeben. Bedingungen an die Expedition dieser Zeitung unter A. D. 179.

Wer Geld braucht bis zu den höchsten Beträgen, auch Hypotheken in U. II. Stelle, wende sich an Carl Vespermann, Halle a. S., Nicolaistraße 12. Sprechzeit - 12 u. 3-7 Uhr.

Fabrikanlage

Suche ich ein größeres Stück Bauland in der Nähe des TrothaerBahnhofes, Off. mit Preis unter K. A. 554 an Ann.-Exp. Gründer, Marktstr. 13 a.

Geldverkehr.

6000 Mark II. Hypothek auf gut rentables Grundstück wegen Todesfall sofort oder später zu konfessioneller gefucht. Offerten unter T. 4981 an die Exped. d. Zeitg.

8-10000 Mk. Suche sofort oder später auf gut verzinsliches Grundstück zur II. Stelle. Offerten unter T. 4982 an die Exped. dieser Zeitung.

2. Hypothek in Höhe von 2-3000 Mark auf neuerbautes Landhaus gesucht. Off. S. 5014 a. d. Exp. d. Z.

6 bis 8000 Mark Betriebskapital gegen hohe Zins, u. auf Sicherheit sofort gefucht. Offerten unter T. 5025 an die Expedition dies. Zeitung erbeten.

Teilhaber

(Stiller) mit 10000 Mark gesucht für ein glänzendes Unternehmen, wobei das Doppelte verdient wird. Meldungen unter H. C. 5284 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Wegen Aufgabe des Geschäftes

verkaufen wir unter gelindesten Voraussetzungen: Tisch- und Hängelampen, Kronen, Starklichtlampen, Spiritus-Kocher, Spiritus-Bügeleisen, Spiritus-Oefen, Frisierlampen, explosions-sichere Kannen, Zigarrenlampen, Spiritus-Glühlichtbrenner, Zyliner, Glühkörper etc. etc.

Die Preise für sämtliche Artikel sind bedeutend herabgesetzt, ganz enorm aber für die Beleuchtungskörper (für Petroleum oder Spiritus verwendbar), die wir zum großen Teil weit unter unserem Einkaufspreis verkaufen. Selten günstige Kaufgelegenheit.

Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft,

e. G. m. b. H. zu Halle a. S., Obere Große Steinstraße 58.

Überall erhältlich (aber nur echt mit der jedem Halter eingebrannten Marke 'Klio' bzw. 'Regina'), wo nicht, direkt von uns. Kataloge gratis und franco durch die einigenden Fabrikanten. Klio-Werk, G. m. b. H., Hennel (Sieg) C. 61. Grösste und leistungsfähigste Füllfederhalter-Spezialfabrik des Continents.

Unterricht.

Neue Kurse

für erwachsene Damen und Herren welche im Herbst Stellung suchen, in kaufm., landw., gewerblich, Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben (verschiedene Erklärungs-Systeme), Schönschreib., vollständiger Kontorpraxis, Sprachen etc. beginnen jetzt täglich. Buchrevisor Carl Gieseuth's Handelslehrranstalt, Halle a. S., Sternstr. 13, Februar 3013. Prospekte gratis. Bureau für Bücherrevisionen, ordnen und führen.

Französisch, Englisch

Schnell f. d. Unterricht durch erfahrenen atab. geb. Lehrer, der lange im Ausland, von Schiller aller Klassen, Kenntnisse, D.F. u. Cc. 392 a. d. Exped.

Französin

Herrn, Jacques, Waldplan 25 erteilt französisches Unterricht.

Vermischtes.

Rich. Meyer,

46 Ob. Leipzigerstr. 46. Prompt. Versand nach auswärts.

17. Aug. Ziehung Meier Geld-Lotterie

10705 Gewinne von zusammen 337800 Mk. Haupt- 100000 Mk. 30 000 " 20 000 " 10 000 "

Ganze Lose Mk. 5.- Halbe Lose Mk. 2.70

21. Aug. Ziehung Zebst. Pferde-Lotterie

60000 Lose 3600 Gewinne, dabei 10 Hauptgewinne im Werte von 64750 Mk. Günstigste Chancen.

23. Aug. Ziehung Schleswig-Holsteinische Pferde-Lotterie

3761 Gewinne von zusammen 80000 Mk. Haupt- 10000 Mk. 5000 " 4000 "

Lose a Stück 50 Pf. Lose 11 Stk. 5.- Mk. versch. Zahl.

7. Sept. Ziehung Posener Lotterie

10857 Gewinne von zusammen 230000 Mk. Haupt- 60000 Mk. 30000 " 10000 "

Lose a Stück 2.10 Mk. Lose 10 Stk. 20.- Mk. versch. Zahl. Porto u. Gewinnliste 30 S.

Rich. Meyer,

46 obere Leipzigerstr. 46. Prompt. Versand nach auswärts.

Magenleiden.

Durch eine Baustufe mit Altschuh herber Herrsprudl Startquelle (Hob- & Eisen- & Kochsalzquelle) wurde ich von momenten Gelben in wenigen Wochen befreit. Taufend Dank, G. S. Verst. warm empf. 11. 95 Pf. (Anspr.: Willh. Köpfer, Berlin. 50 90. In d. Röhren- u. Eisen-Industrie, bei Herrn. Püschl, Subw. Baderstr. 76. d. Schulg. Baderstr. 32. Herrn. Eitz Nacht, 9c. Berlinstr. 35. Herr. Walter, Rant. n. d. Str. 1. C. Oster Balken 1. Leipzigstr. 63. Bruno Berthold, 9c. Leipzigstr. 63.)